

BRIDGE-CLUB Göppingen

Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Montag, 16. Januar 2012 in den Clubräumen Leonhard-Weiss-Str. 40, 73037 Göppingen

Um 18:00 Uhr eröffnete die Präsidentin, Frau Hildegund Wiese, die Versammlung. Anwesend waren 42 Mitglieder.

(1) Bericht der Präsidentin, Hildegund Wiese

Der Club zählt Anfang 2012 insgesamt 73 Mitglieder, 67 Erst- und 6 Zweitmitglieder. Hildegund Wiese erinnerte an die lebhafteste, engagierte und stets fröhliche Mitspielerin Christel Klaus, die leider im Frühjahr 2011 ihrer schweren Krankheit erlag. Die anwesenden Mitglieder ehrten Christel Klaus mit einer Schweigeminute.

Hildegund Wiese bedankte sich bei

- den Mitgliedern für ihre Unterstützung bei der Organisation bei Club-Aktivitäten, vor allen Dingen bedankte sie sich bei den fleißigen Bäckerinnen des Clubs bei diversen Anlässen;
- ihren Präsidiumsmitgliedern für ihre Arbeit und Unterstützung während des vergangenen Jahres.

Zur Club-Historie zeigte sie verschiedene Mitgliedschaften auf

- 30 Jahre - Ingrid Buhr, Karl Fetzer, Rudi Salzer, Hildegard Uetz
- 20 Jahre - Gisela Nissen
- 10 Jahre - Petra Frontzek, Ursula Gropper, Wolfhard Kattentidt, Marta Langstein, Brigitte Weiß, Heidi Vogt.

Hildegund Wiese hatte telefonischen Kontakt mit Karl Fetzer, der sich bereit erklärte, bei Bedarf als Spieler zur Verfügung zu stehen. Allerdings hatten zwei der anwesenden Mitglieder, die ihm wohl regelmäßig auf der Straße begegneten, Bedenken darüber, ob er dazu wirklich in der Lage wäre bzw. ob er wohl eher höflich sein wollte.

Vom 27.2. – 02.03.2012 wird der Club beim Challenger Turnier 2012 teilnehmen. Dieses Jahr wird dieses Turnier im Club sowohl an einem Montag als auch an einem Donnerstag ausgetragen, da sich so die Anzahl der Paare erhöhen wird, die sich für eine weitere Teilnahme an diesem Turnier qualifizieren können. Die Mitglieder können an beiden Spieltagen teilnehmen, für **eine** Teilnahme übernimmt der Club den Kostenbeitrag, die **zweite** Teilnahme muss vom Mitglied bezahlt werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Die diesjährige Jahresfeier findet am 25. Februar 2012 im Nebenzimmer der Frisch-Auf-Gaststätte statt. Mehrere Mitglieder schlugen vor, den Ablauf der Jahresfeier so zu ändern, dass zuerst ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wird und danach das Turnier beginnt.

Dieser Vorschlag wurde von 34 der Anwesenden angenommen, 3 Mitglieder waren dagegen und 5 enthielten sich der Stimme. Somit beginnt die Jahresfeier bereits um 12:30 Uhr mit dem Mittagessen, das vom Club bezahlt wird. Hildegund Wiese bittet die Mitglieder, sich rasch

und vollzählig einzutragen, und die Bäckerinnen um ihre Unterstützung, damit die geplante Kaffeepause ein entsprechendes Kuchenbüfett aufweisen kann.

(Nachtrag vom 06.03.2012: Nach dieser Jahresfeier wurde erneut um Abstimmung darüber gebeten, ob das gemeinsame Essen künftig **vor** oder **nach** dem Individualturnier stattfinden sollte. Die 45 Anwesenden stimmten wie folgt:

28 Mitglieder **vor** dem Turnier, d.h. als **Mittagessen**
12 Mitglieder **nach** dem Turnier, d.h. als **Abendessen**
5 Mitglieder enthielten sich der Stimme.)

2011 wurde im Club eine Schulung durch Matthias Goll von der Wiesbadener Bridgeschule durchgeführt, die von den teilnehmenden Mitgliedern als sehr positiv bewertet wurde. Hildegund Wiese prüft die Möglichkeit, 2012 eine weitere Schulung durch M. Goll anzubieten.

Hildegund Wiese wird von Lothar Schmidt / BC Ulm zwei Termine zur Auswahl für eine Turnierregel-Schulung unserer Mitglieder erfragen. Leider war eine solche Schulung aus Termingründen 2011 nicht mehr möglich. Etwa. 10 – 15 der anwesenden Mitglieder hatten Interesse an einer solchen Schulung.

Hildegund Wiese bedanke sich im Namen aller Mitglieder bei Brigitte und Ulrich Weiß für die Überlassung der Clubräume und der Kantine der Fa. Leonhard Weiss für das jährliche Sommerfest und führte aus, dass der Club im November bereits 5 Jahre in diesen Räumlichkeiten untergebracht ist.

(2) Bericht der Kassierin, Sigrid Fickert

Sigrid Fickert berichtete über Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2011 und gab den neuen Kassenstand per 01.01.2012 mit € 3476,63 bekannt. Hildegund Wiese verwies darauf, dass Sigrid Fickert diese Aufgabe bereits seit 33 Jahren innehat, und dankte ihr für dieses lange und gewissenhafte Engagement.

(3) Bericht der Kassenprüfer Gisela Nissen und Brigitte Mauch

Brigitte Mauch und Gisela Nissen nahmen die Prüfung vor und bestätigten Sigrid Fickert eine sehr übersichtliche und korrekte Führung der Kasse.

(4) Bericht der Sportwartin, Hildegard Uetz

Hildegard Uetz gab einen Überblick über die sportlichen Ereignisse des Jahres 2011. Einzelheiten können der beigefügten Kopie ihres Berichtes entnommen werden.

(5) Entlastung des Präsidiums

Ulrich Weiß übernahm die Entlastung des Präsidiums. Sein Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Er bedankte sich im Namen aller Mitglieder bei Hildegund und Klaus-Peter Wiese für ihr unermüdliches Engagement um den Club und die damit verbundenen Arbeiten und überreichte ihnen kleines Dankeschön.

(6) Sonstiges

Unterricht / Weiterbildung

- Klaus-Peter Wiese regte an, im Bekanntenkreis Interesse an Bridge zu wecken und damit genügend Teilnehmer für einen neuen Schulungskurs zu akquirieren, den Hildegund Wiese bereit ist abzuhalten.
- Die Möglichkeit von Kurzschulungen an Clubabenden vor Spielbeginn durch Klaus-Peter Wiese wurde angesprochen. Diese Schulungen erfordern eine sehr umfangreiche Vorbereitung, für die Klaus-Peter Wiese im Moment keine Möglichkeit sieht. Er verwies jedoch auf seine Homepage – www.bridge-wiese.de – dort können Infos zu verschiedenen Themen angeschaut bzw. heruntergeladen werden.
- Zum Thema Fortbildung machte Annelie Seitz-Sorg darauf aufmerksam, dass der DBV ab Februar kostenlos Unterricht zu Bietthemen im BBO anbietet. Klaus-Peter Wiese hat hierzu Infos eingeholt, die am Schwarzen Brett eingesehen werden können.

Benimm-Regeln beim Bridge-Spiel

Hildegund Wiese sprach anhand von Beispielen verschiedene Benimm-Regeln beim Bridge-Spiel an und gab hierzu Verhaltensbeispiele bekannt mit der Bitte an die Mitglieder, diese zu beherzigen. Einige Beispiele waren:

- Gegner und Partner nicht intensiv anschauen – nur die Biet- und gespielten Karten;
- nach eigenem Bieten bzw. Bieten vom Partner nicht sprechen;
- in der ersten Bietrunde vor jeder Ansage 3 Sekunden warten;
- nach Legen von Stop-Karte und Gebot 10 Sekunden warten bis zur Wegnahme der Stop-Karte. Diese Zeit hat der nächste Gegner um Fragen zu stellen;
- hat man in der eigenen Hand nur ein Single der gespielten Farbe, darf nicht überlegt und dadurch der Gegner irregeführt werden;
- Karten sollten nach dem Spiel erst dann zusammengelegt werden, wenn beide Parteien sich über den Score einig sind;
- Streitgespräche am Tisch sollten auf ein Minimum limitiert werden;
- wird ein Gebot alertiert und die Auskunft lautet "**keine Vereinbarung**", sollte nicht weitergefragt werden;
- wird ein Gebot alertiert und die Auskunft lautet "**keine Erinnerung**", sollte die Turnierleitung gerufen werden. Der Partner des Bieters muss den Tisch verlassen und der Bieter Auskunft zum Alert geben.

Lüften der Clubräume

Es wurde zum wiederholten Male angesprochen, die Clubräume innerhalb eines Spielabends ein bis zwei Mal für kurze Zeit zu lüften und wenn notwendig, eine kleine Pause hierfür einzulegen.

Dankeschön

Die Mitglieder des Präsidiums erhielten von Hildegund Wiese ein blumiges Dankeschön. Um 19:15 Uhr war die Mitgliederversammlung zu Ende, und das übliche Club-Turnier konnte beginnen.